

1. Chronik 15

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹Als er in der Dawidstadt sich Häuser machte, bereitete er eine Stätte für den Gottesschrein und schlug ihm ein Zelt auf.

²Damals sprach Dawid, nicht solle man den Gottesschrein tragen, es seien denn die Lewiten, denn sie hat ER erwählt, den Gottesschrein zu tragen und ihn zu bedienen, auf Weltzeit.

³Dawid versammelte alles Jissrael nach Jerusalem, SEINEN Schrein hinaufzubringen an die Stätte, die er ihm bereitet hatte.

⁴Dawid holte die Söhne Aharons und die Lewiten heran:

⁵von den Söhnen Khats Uriel, den Obern, und seine Brüder, hundertzwanzig.

⁶von den Söhnen Mraris Assija, den Obern, und seine Brüder, zweihundertzwanzig.

⁷von den Söhnen Gerschoms Joel, den Obern, und seine Brüder, hundertdreißig,

⁸von den Söhnen Elizafans Schmaja, den Obern, und seine Brüder, zweihundert,

⁹von den Söhnen Chebrons Eliel, den Obern, und seine Brüder, achtzig,

¹⁰von den Söhnen Usiels Aminadab, den Obern, und seine Brüder, hundertzwölf,

¹¹Dawid berief Zadok und Ebjatar, die Priester, und die Lewiten Uriel, Assija, Joel, Schmaja, Eliel und Aminadab,

¹²er sprach zu ihnen: Ihr seid die Häupter der Vaterschaften der Lewiten, heiligt euch, ihr und eure Brüder, daß ihr SEINEN, des Gottes Jissraels, Schrein dahinauf bringet, wo ichs für ihn bereitet habe,

¹³denn da erstmalig nicht ihrs wart, hat ER unser Gott uns den Niederbruch zugefügt, denn nicht nach dem Rechtsbrauch hatten wir ihm nachgefragt.

¹⁴Die Priester und die Lewiten heiligten sich, SEINEN, des Gottes Jissraels, Schrein heraufzubringen.

¹⁵Dann trugen die Söhne der Lewiten den Gottesschrein, gleichwie Mosche SEINER Rede nach geboten hatte, auf ihrer Schulter, Stangen auf ihnen.

¹⁶ Dawid sprach zu den Obern der Lewiten, aufstellen sollten sie ihre Brüder, die Sänger, mit Sanggeräten, Harfen, Leiern und Zimbeln, sie hören zu lassen, die Stimme zu erheben in Freuden.

¹⁷ Die Lewiten stellten auf Heman Sohn Joels, von seinen Brüdern Assaf Sohn Berechjahus, von den Söhnen Mraris, ihres Bruders, Etan Sohn Kuschajahus,

¹⁸ bei ihnen ihre Brüder, die Zweitreihigen, Secharjahu Sohn Jaasiels, Schmiramot, Jechiel, Unni, Eliab, Bnajahu, Maassijahu, Mattitjahu, Eliflehu und Miknejahu, und Obed Edom und Jeiel, die Torleute, -

¹⁹ und zwar die Sänger, Heman, Assaf und Etan mit ehernen Zimbeln, hören zu lassen,

²⁰ Secharja, Asiel, Schmiramot, Jechiel, Unni, Eliab, Maassijahu und Bnajahu mit Harfen, auf Alamot-Weise,

²¹ Mattitjahu, Eliflehu, Miknejahu, Obed Edom, Jeiel und Asasjahu mit Leiern zum Vorspielen auf dem Achtsait,

²² und Knanjahu, den Obern der Lewiten, beim Vortrag, er sollte beim Vortrag anweisen, denn er verstand sich darauf.

²³ Berechja und Elkana waren Torhüter für den Schrein.

²⁴ Schbanjahu, Joschafat, Ntanel, Amassaj, Secharjahu, Bnajahu und Elieser, die Priester, trompeteten mit den Trompeten vor dem Schrein Gottes. Obed Edom und Jichja waren Torhüter für den Schrein.

²⁵ Dawid und die Ältesten Jissraels und die Obern der Tausendschaften, sie gingen, den Schrein SEINES Bundes vom Hause Obed Edoms heraufzubringen, in Freuden.

²⁶ Es geschah, da Gott den Lewiten half, den Trägern des Schreins SEINES Bundes: sie schlachteten sieben Farren und sieben Widder.

²⁷ Dawid selber war von einem Byssusmantel umhängt, und so alle Lewiten, die den Schrein trugen, Knanja, der Obre für den Vortrag, die Sänger, an Dawid aber war ein Linnenumschurz.

²⁸Alles Jissrael, sie brachten den Schrein SEINES Bundes herauf, mit Geschmetter und Posaunenschall, mit Trompeten, mit Zimbeln ließen sie hören, mit Lauten, mit Leiern.

²⁹Es geschah, wie der Schrein SEINES Bundes war bis zur Dawidstadt gekommen, und Michal, Schauls Tochter, lugte durchs Fenster hinab und sah Dawid, den König, springen und tanzen, da verachtete sie ihn in ihrem Herzen.